



Open Access und das DINI-Zertifikat 2007

- Einführung und Motivation -

Prof. Dr. Peter Schirnbacher
(Mitglied des DINI-Vorstandes)

Humboldt-Universität zu Berlin

Computer- und Medienservice

Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft

schirnbacher@cms.hu-berlin.de



Probleme gegenwärtiger Open Access Repositories (Nutzersicht)

Sichtbarkeit

- In der Vielfalt des Web-Angebotes gehen die IR unter
- Der Suchende interessiert sich für die Fachbezogenheit und weniger für die Institution (vielfach kennt er sie nicht)
- Die Einordnung des Angebotes in den Gesamtzusammenhang ist unklar (Fehlende Statistik; Verhältnis zum Impact; ...)

Angebotsqualität

- Kaum Aussagen zur Qualität des Angebotes
- Selten PeerReview

Angebotsumfang

- Zahl der Dokumente ist meist zu gering
- Die Authentizität und Integrität wird bezweifelt

Serviceumfang

- Die Suchfunktionalitäten sind meist unterentwickelt
- Es gibt nur wenige Zusatzfunktionen (Printing on Demand, o.ä.)



Probleme gegenwärtiger Open Access Repositories (Autorensicht)

Sichtbarkeit

- Der Autor will gelesen werden, hat jedoch selbst meist zu wenig Kenntnisse über die Sichtbarkeit von Angeboten
- Der Autor sucht die fachbezogene und weniger die Anerkennung innerhalb der Institution

Open Access Gedanken steht nicht im Vordergrund

- Durch die gegenwärtig (noch) vorherrschende Publikationskultur steht die Zeitschriftenpublikation im Vordergrund
- IR wird nur als Zweitpublikation gesehen und damit als zusätzliche Belastung

Serviceumfang

- An die Vorgaben der Verlage hat man sich gewöhnt, die IR-Anforderungen werden als „Bevormundung“ gewertet
- Zu wenige Autoren setzen sich mit den Möglichkeiten auseinander



Probleme gegenwärtiger Open Access Repositories (Betreibersicht)

Organisatorische Verankerung

- Die Aufgabe wird noch zu selten als gleichwertige Tätigkeit anerkannt
- Vielfach fehlt die Qualifikation als Mischung aus bibliothekarischen und Kenntnissen der Informatik

Inhaltliche Auskleidung

- Die Betreiber sind keine Fachwissenschaftler und haben so auf den Inhalt und die Autoren nur selten Einfluss
- Die Betreiber orientieren auf Quantität, weil sie auf die inhaltliche Qualität keinen Einfluss haben
- Es stehen Gesichtspunkte des Sammelns und nicht des Anbietens im Vordergrund

Serviceumfang

- Bei der Gradwanderung zwischen perfektem System und zufriedenem Autor / Nutzer steht häufig das System im Mittelpunkt



Open Access Repositories

Ziele

- Erhöhung der Sichtbarkeit von Repositories
 - National
 - Europaweit
 - Weltweit
- Verbesserung der technischen Qualität
 - Durchsetzen von Qualitätsstandards für IR
 - Verbesserung der technischen Qualität der Dokumente
- Verbesserung des Serviceangebotes
 - Besseres Retrieval über möglichst viele IR
 - Schaffung eines Browsingangebotes
 - Gemeinsame „belastbare“ Nutzungsstatistik
 - Zitationsanalyse





Open Access Repositories

DFG-Einladungsworkshop (23.11.2006)

„Entwicklung generischer Publikationssoftware“

- Überblick zu Publikationswerkzeugen
- AG - Workflow
- AG - Offenheit der Systeme, Modularisierung, Standardisierung
- AG - Editierwerkzeuge und Publikationskomponenten
- AG - neu, innovativ, visionär



Open Access Repositories

Knowledge Exchange Workshop zu Institutional Repositories (16./17.01.2007)

- Usage Statistics
- Research Paper Metadata
- Exchanging Research Information
- Author Identification
- OAI – PMH
- E-Theses



Open Access Repositories

- **EU-Projekt - DRIVER**

Digital Repository Infrastructure Vision for European Research

- Leo Waaijers (Vortrag OA – Conference Braga 27/28.11.2006)
„DRIVER sets out to build the testbed for a future knowledge infrastructure of the European Research Area. DRIVER will deliver the content resources i.e. any form of scientific output, including scientific/technical reports, working papers, preprints, articles and original research data.“
- Teilnehmer
 - 10 Institutionen aus 8 Ländern
 - u.a. SUB Göttingen und Uni Bielefeld





Netzwerk zertifizierter Open Access Repositories

- **Aufbau eines Netzwerks zertifizierter Open Access-Repositories** (DFG-Projekt im Antragsverfahren)
- **Ziele** (allgemein)
 - Erhöhung der Sichtbarkeit deutscher Repositories
 - Deutscher Konzentrationspunkt für die DRIVER-Aktivitäten
 - Verbesserung der Infrastruktur in Deutschland durch die Unterstützung bei der Zertifizierung weiterer Server
 - Technologische Ziele
 - Gemeinsames Retrieval
 - Gemeinsames Browsing
 - Gemeinsames Printing on Demand
 - Gemeinsame Statistik
 - Zitationsanalyse